

50 Kinder bauten in der Freien Evangelischen Gemeinde um die Wette

50 Kinder bauten in der Freien Evangelischen Gemeinde um die Wette



Interessiert schauten die Eltern, was ihre Kinder im Laufe der Woche so gebaut hatten.

Foto: O. Krebs

Langenhagen (ok). Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt: 50 Kinder haben jetzt bei der Lego-woche der Freien Evangelischen Gemeinde (FeG) mit mehr als 200.000 Legosteinen wahre Kunstwerke geschaffen. Kirchen, Türme, Häuser, Ferienanlagen, Leuchtturm, ein Baumarkt – alle möglichen Gebäude waren vertreten.

Und auch Krieg der Sterne, das gerade bei den Jungen ganz hoch

im Kurs steht, durfte natürlich nicht fehlen. Mit Spielen und Bastelaktionen wurde die Ferienaktion aufgelockert, und auch der geistliche Ansatz fehlte in der Woche nicht.

Michael Kaufmann, der extra aus dem Erzgebirge angereist war, regte mit biblischen Geschichten zum Nachdenken an. Eine gelungene Aktion, die dank der vielen Helfer gut geklappt und allen Spaß gemacht hat.

Auch das Aufräumen und Einpacken der Legosteine ging dann am Freitag reibungslos über die Bühne. Stein für Stein wurde akribisch sortiert, so dass nach Farbe und Größe sortiert alles wieder in die richtigen Kisten kam. Mit denen machte sich Michael Kaufmann dann noch am Freitagabend auf den Weg nach Sachsen ins Erzgebirge.

FeG-Diakon Dimitri Gossen
würde sie gern wiederholen, aber

er verliert auch die Sportwoche nicht aus den Augen, die ebenfalls ein großer Erfolg war. Eines ist sicher: In den nächsten großen Ferien wird es wohl wieder eine Aktion am Erlengrund geben.

Bis dahin sind natürlich alle Interessierten herzlich zum Gottesdienst jeden Sonntag um 11 Uhr eingeladen. Die Legowoche wurde übrigens unter anderem von der Internationalen Stiftung Leben gesponsert.

Kinder bauten gemeinsam eine Stadt

Legowoche der Freien evangelischen Gemeinde



Die Ferienkinder hatten in der FeG beim Lego-Bauen viel zu tun.

Kaltenweide. 60 Kinder haben bei der Legowoche der Freien evangelischen Gemeinde Kaltenweide (FeG) mit 200.000 Legosteinen eine Stadt geschaffen: Stadion, Pyramide, Flughafen, Schwimmbad, Ferienanlagen, Bauernhof, Häuser, alle möglichen Gebäude waren vertreten. Es wurde mit viel Liebe zum Detail gebaut. Drumherum gab es ein fetziges Programm mit Spielen, Basteln und spannenden Geschichten aus der Bibel. Täglich gab es ein warmes und leckeres Mittagessen. Abschließend nach einer kurzen Andacht hatten alle die Möglichkeit, die Bauwerke der Kinder zu bewundern. Eine gelungene Aktion, die dank der vielen Helfer gut ge-



Das Helferteam betreute und gab Tipps.

klappt und allen Spaß gemacht hat. Die Legowoche wurde übrigens unter anderem von der Internationalen Stiftung Leben unterstützt. In

den Sommerferien 2019 wird es wohl wieder eine Aktion in der FeG geben. Bis dahin sind natürlich alle Interessierten zum Gottesdienst je-

den Sonntag um 11 Uhr eingeladen. Weitere Informationen zur Gemeinde gibt es auf der Internetseite www.feg-kaltenweide.de.

Eine Legostadt entstand



Innerhalb einer Woche entstand in Kaltenweide ein kleines Kunstwerk.

65 Kinder bauten in der FeG Kaltenweide

Langenhagen. Im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung der FeG Kaltenweide und FEBE, bauten 65 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren vom 15.

bis 19. Juli eine Legostadt. Mit insgesamt 200.000 Steinen hatten die Kinder mehr als genügend Potenzial, um ihre Ideen zu verwirklichen. So wurde innerhalb von fünf Tagen Häuser, Hotels, Wolkenkratzer, Schwimmbad, Kirche, Fernsehturm, Stadion, Bauernhöfe und vieles mehr gebaut. Alle Kinder und ehrenamtliche Betreuer hatten richtig viel Spaß. Gebaut wurde von 9 bis 12 Uhr, und nach dem leckeren Mittagessen, das uns unser Koch Norbert liebevoll täglich vorbereitete, ging es mit Spielen und Basteln bis 15 Uhr weiter. Spannende Bibelgeschichten und fetzige Lieder von Michael Kaufmann vom Evangelisations-Team rundeten das Rahmenprogramm auf. Am Letzten Tag waren alle Eltern zur Besichtigung der fertigen Legostadt eingeladen, bevor diese dann leider wieder abgebaut werden musste. Wieder mal eine gelungene Aktion, die dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und durch die mittlerweile bewährte Unterstützung von der Internationalen Stiftung Leben, allen Beteiligten lange in Erinnerung bleibt. Mehr Informationen über die FeG Kaltenweide gibt es auf der Internetseite www.feg-kaltenweide.de.

„Tag der kleinen Forscher“

Bundestagsabgeordnete Rebecca Schamber besucht Kita „Die Arche“

Kaltenweide. Gute und frühe MINT-Bildung zählt auf die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein. Die „Stiftung Kinder forschen“ setzt mit ihrem bundesweiten Mitmachtag „Tag der kleinen Forscher“ in den Sommermonaten genau hier an. Im Mittelpunkt steht die Freude am Forschen und Entdecken.

Die christliche Kindertagesstätte „Die Arche“ beteiligt sich an diesem Projekttag, um Kindern auf spielerische und praktische Weise mathematische, naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge zu zeigen. Erzieherin Melanie Jäckel übernahm die Projektleitung und erkundete das Thema Hausbau mit den Kindern. Durch den lehmhaltigen Boden in Kaltenweide entdeckten die Kinder, dass sich die Festigkeit von den selbst hergestellten Ziegeln verändert, sobald Stroh beigemischt



Tauschten sich intensiv aus: Rebecca Schamber (von links), Melanie Jäckel, Dimitri Gossen und Michael Kaufmann mit Kindern der „Arche“.

wurde. Im Garten wurde eine kleine Modellbaustelle mit gegossenem Fundament und Zaun errichtet. Zu dem Thema passt auch die jährlich in der Kita stattfindende

Legowoche. Hierfür stellt Michael Kaufmann vom Evangelisationsteam etliche tausend, in mehreren Koffern ordentlich sortierte Legosteine zur Verfügung. Durch Le-

gebauen können die Kinder Neues ausprobieren und entdecken, sowie das Interesse an technischen Berufsfeldern stärken. In der großen Halle der Kita sind bemerkenswerte Konstruktionen entstanden, die sowohl Kreativität, als auch bereits Verständnis für Stabilität und Statik zeigen.

Die Bundestagsabgeordnete Rebecca Schamber stattete der KiTa einen Besuch ab und war begeistert. „Es macht Spaß zu beobachten, wie kreativ und wissbegierig die Kinder sind. Den Tag der kleinen Forscher mit einer Legowoche zu kombinieren ist eine schöne Idee mit vielen Möglichkeiten die Neugier der Kleinen zu fördern.“ Sie fügt hinzu: „Wir müssen den frühen Zugang zur MINT-Bildung ausbauen. Die vom Bund geförderte Stiftung geht hier die richtigen Wege und ich freue mich sehr, dass „Die Arche“ sich beteiligt.“